



Zeile

Aufgabe ③

Lernkärtchen Nr. 17 - 24

**Besuch im Tierheim**

Die Klasse 5c der Pestalozzi-Schule besuchte letzte Woche das Tierheim in ihrer Stadt. Die Schülerinnen und Schüler bekamen eine Führung durch die Anlage und durften anschließend die Leiterin des Tierheims befragen.

**Wie viele Tiere leben im Moment im Tierheim?**

Insgesamt haben wir 73 Tiere hier. Davon sind 45 Hunde.

**Welche Tiere gibt es noch?**

13 Katzen, 9 \_\_\_\_\_, einige Meerschweinchen und Kanarienvögel.

**Welches war das außergewöhnlichste Tier, das je in Ihrem Tierheim war?**

Das war eine \_\_\_\_\_, die im Stadtpark gefunden wurde.

**Was kostet die Pflege der Tiere und wer bezahlt sie?**

Ein Hund kostet \_\_\_\_\_. Wir haben insgesamt 6 Angestellte, die auch bezahlt werden müssen. Das Geld bekommen wir von der Stadt, von Spenden und von Mitgliedern des Tierschutzvereins.

**Warum kommen die Tiere überhaupt in das Tierheim?**

Viele Halter von Hunden oder Katzen \_\_\_\_\_ um ihre Tiere und setzen sie aus. Die meisten Tiere werden dann gefunden und hier abgegeben.

**Macht Ihnen die Arbeit als Leiterin des Tierheims Spaß?**

Ja, sehr. Ich kann \_\_\_\_\_ und dazu beitragen, dass sie wieder ein besseres Zuhause finden.

Frage 1:

**Welches Satzteil gehört in welche Lücke? Ein Satzteil bleibt übrig!**

A kümmern sich sehr schlecht

B ungefähr 10 Euro pro Tag

C kümmern sich ganz toll

D Tieren in Not helfen

E Kaninchen

F Pythonschlange

Frage 2:

**Im Text oben stehen Sätze mit einer Aufzählung.**

Z. B. Schülerinnen und Schüler (Z. 2) oder

Hunden oder Katzen (Z. 15) sind Aufzählungen.

a) Findest du andere?

b) Was wird aufgezählt?

c) Und wie muss man die aufgezählten Satzglieder abtrennen?



Lösungssseite

Nur benutzen, wenn du Hilfe brauchst. Oder zur Kontrolle.

zu Frage 1

- 1 Du sollst herausfinden, welches Satzteil A - F in die jeweilige Lücke passt.
- 2 Die Lücke in Zeile 8: Hier zählt die Leiterin des Tierheims auf, welche Tiere es außer Hunden noch im Tierheim gibt. Es fehlt also ein Tiemame. Welche Tiemamen sind in der Liste A bis F?
- 3 Kaninchen, Pythonschlange.
- 4 Da steht 9, es müssen also 9 Tiere sein.
- 5 Kaninchen kann Einzahl und Mehrzahl sein (das Kaninchen, die Kaninchen).
- 6 Pythonschlange kann nicht Mehrzahl sein (Mehrzahl: die Pythonschlangen).
- 7 Außerdem wäre es nicht normal, wenn ein Tierheim so viele Pythonschlangen hätte.
- 8 Es passt also Antwort E: Kaninchen.
- 9 Die Lücke in Zeile 10: Hier nennt die Leiterin des Tierheims ein außergewöhnliches Tier, das schon einmal im Tierheim war. Es passt Antwort F: Pythonschlange.
- 10 Die Lücke in Zeile 11: Hier muss der Geldbetrag eingefügt werden, den ein Hund das Tierheim kostet.
- 11 Es passt Antwort B: Ungefähr 30 Euro pro Tag.
- 12 Die Lücke in Zeile 16: Hier begründet die Leiterin des Tierheims, warum Tiere ins Tierheim kommen.
- 13 Möglich sind die Antworten A „kümmern sich sehr schlecht“ und C „kümmern sich ganz toll“.
- 14 Wenn man sich um Tiere ganz toll kümmert, setzt man sie nicht aus!
- 15 Es passt also Antwort A: kümmern sich sehr schlecht.
- 16 Die Lücke in Zeile 19: Hier begründet die Leiterin des Tierheims, was ihr Spaß an der Arbeit macht.
- 17 Es passt Antwort D: Tieren in Not helfen. Also: C „kümmern sich ganz toll“ bleibt übrig.

zu Frage 2

- 1 (Frage a, b) Bei einer Aufzählung werden verschiedene Dinge nacheinander genannt, z.B. Kühe, Schweine, Pferde oder Kühe, Schweine und Pferde oder 4 Kühe, 3 Schweine und viele Pferde. Oder in Feld, Wald und Flur.
- 2 In welcher Zeile findest du also so etwas: ..... und .....
- 3 In Zeile 8.
- 4 13 Katzen, 9 Kaninchen und einige Meerschweinchen.
- 5 Die nächste Aufzählung ist besser versteckt. Suche wieder einen solchen Satzbau: ..... und .....
- 6 In Zeile 13/14.
- 7 Das Geld bekommen wir von der Stadt, von Spenden und von Mitgliedern des Tierschutzvereins.
- 8 (Frage c) Glieder einer Aufzählung werden also durch Komma abgetrennt. Was kann man statt eines Kommas nehmen?

Man kann stattdessen auch **und** schreiben: Kühe, Schweine und Pferde oder Kühe und Schweine

zur Vollversion

Hier findest du Teile von drei verschiedenen Geschichten:  
Lies dir alle Teile mindestens zwei Mal aufmerksam durch.

## Geschichten-Anfänge

A Roberta und Malvin wollten ihren Mitschülern einen Streich spielen.

B Letzten Sonntag besuchte Leon mit seiner Freundin Ariane und deren Eltern den Zoo.

C Eines Tages ging Julia müde durch den Wald. Es schneite in dichten Flocken.

## Mittelteile

D Als sie zu einem Bach bei einer Lichtung kam, hörte sie ein leises Wimmern. Sie blickte um sich und sah einen kleinen Zwerg. Der Zwerg versank gerade im Eis. Schnell nahm sie einen langen Stock und zog ihn damit heraus.

E Sie befestigten einen vollen Wassereimer über der Tür zum Klassenzimmer. Nach der großen Pause sollte der Erste, der reinkam, nass werden. Am Ende der Pause waren Roberta und Malvin sehr nervös und wollten noch einmal nachsehen, ob auch alles richtig aufgebaut war.

F Irgendwann kamen sie an das Elefantengehege. Ariane schaute lange umher und sagte dann: „Schaut mal, das Gehege ist ja ganz leer!“ Während sie sich noch wunderte, bemerkte sie, wie jemand ihr von hinten immer wieder einen kleinen Stoß gab.

## Geschichten-Schlüsse

G Und dann hörte sie Leon und ihre Eltern lachen. Sie drehte sich um und sah den riesigen Elefanten direkt hinter sich stehen.

H Der Zwerg sagte: „Du hast mir das Leben gerettet, dafür hast du einen Wunsch frei. Überlege ihn dir gut“, und verschwand. Julia sagte: „Nie wieder Hausaufgaben!“, und ihr Wunsch ging in Erfüllung. Sie bekam nie mehr Hausaufgaben auf.

I Die zwei liefen nach dem Klingeln schnell die Treppe hoch und gingen zusammen durch die Tür des Klassenzimmers. Plötzlich kam ein großer Schwall Wasser von oben und beide wurden klatschnass.

Frage 1:  
Welche Teile gehören zusammen?

Frage 2:  
Kannst du im folgenden Text die richtigen Rede- und Satzzeichen einsetzen?

Wie spät ist es fragte Kathrin ihre Freundin Mascha. Mascha antwortete Schon nach fünf Uhr. Plötzlich hörten sie eine Fahrradklingel. Tut uns Leid riefen Tobias und Björn. Wisst ihr sagte Kathrin zu den beiden dass ihr nie pünktlich sein könnt?

## REDEZEICHEN UND SATZZEICHEN

Redezeichen sind:  
Anführungszeichen („“) und  
Schlusszeichen (")  
Satzzeichen sind:  
Punkt (.),  
Doppelpunkt (:),  
Komma (,),  
Gedankenstrich (-),  
Fragezeichen (?),  
Ausrufezeichen (!)

zu Frage 1

- ① Du kannst herausfinden, welche Teile zusammengehören, wenn du nach Wörtern suchst, die in Anfang, Mittelteil und Schluss auftauchen. Diese Wörter nennt man Schlüsselwörter.
- ② In Teil A heißen die Schlüsselwörter „Roberta“, „Malvin“ und „Streich“. Das Wort „Mitschüler“ zeigt, dass dieser Streich in der Schule stattfinden soll.
- ③ In den Mittelteilen tauchen in Teil F wieder Roberta und Malvin auf (siehe Zeile 9/10). In den Schluss-Teilen kommen die zwei auch noch einmal vor und ein Ort in der Schule.
- ④ In H, Zeile 14 heißt es „die zwei“. Der Ort in der Schule: ein Klassenzimmer.
- ⑤ Es gehören also zusammen: A, F und H.
- ⑥ In Teil B geht es um Julia, die durch den Wald geht. Wo im Mittelteil finden sich Wörter wie „Bach“ und „Lichtung“ und ein „sie“ für eine weibliche Person?
- ⑦ In D, Julia begegnet einem Zwerg. Wo im Schlussteil tauchen wieder Zwerg und Julia auf?
- ⑧ In Teil I. Was gehört also zusammen?
- ⑨ Es gehören also zusammen: B, D und I. Kontrolliere, ob, was übrig bleibt, zusammen gehört.
- ⑩ In Teil C geht es um Leon/Ariane, die mit Arianes Eltern den Zoo besuchen. Dort sind Tiere untergebracht. In Teil E kommen sie an das Elefantengehege. Was ist ein Gehege?
- ⑪ Gehege nennt man eine eingezäunte Fläche, auf der Tiere im Zoo oder in der Natur (Wildgehege) untergebracht sind. In Teil G taucht wieder ein Elefant, außerdem Leon und Eltern auf.
- ⑫ Es gehören also zusammen: C, E und G.

zu Frage 2

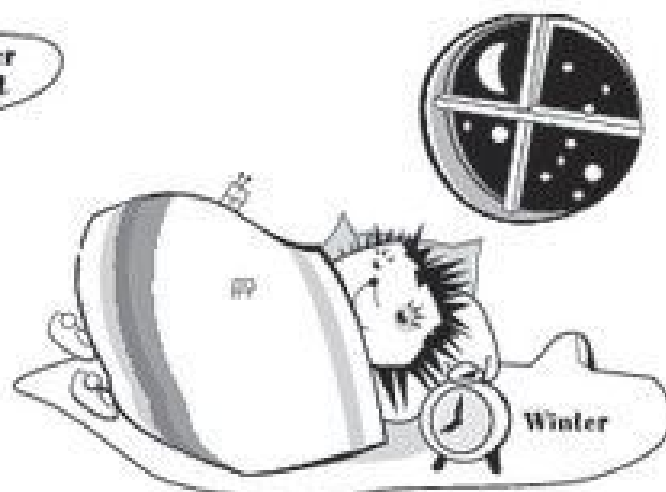
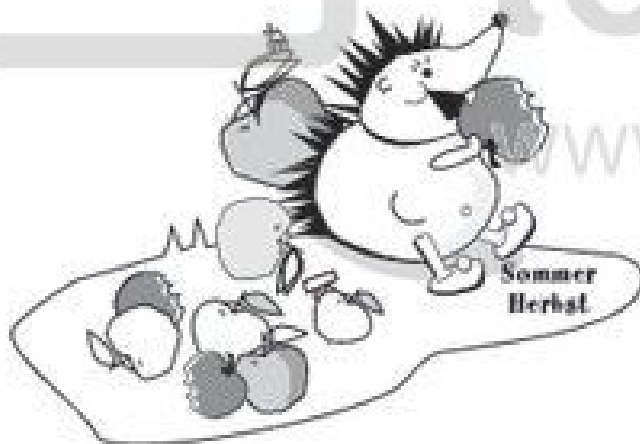
- ① Im Text 2 fehlen Rede- und Satzzeichen (Z. 25). Was das ist, steht auf der Vorderseite unten.
- ② Für die Rede- und Satzzeichen bei der wörtlichen Rede gilt:  
**Begleitsatz vorn** bedeutet: Immer einen Doppelpunkt setzen. *Greta sagt: „Es ist heiß!“*  
**Begleitsatz in der Mitte** bedeutet: Von zwei Kommas umschließen. Diese müssen außerhalb der Anführungszeichen sitzen. *„Weißt du“, fragt Greta, „wie heiß es ist?“*  
**Begleitsatz hinten** bedeutet: Komma nach der wörtlichen Rede. *„Es ist heiß“, sagt Greta.*
- ③ Du liest den Text aufmerksam durch und unterstreichst zuerst das, was gesprochen wird:
- ④ Wie spät ist es fragte Kathrin ihre Freundin Mascha. Mascha antwortete Schon nach fünf Uhr. Plötzlich hörten sie eine Fahrradklingel. Tut uns Leid riefen Tobias und Björn. Wisst ihr sagte Kathrin zu den beiden dass ihr nie pünktlich sein könnt?
- ⑤ Du setzt jetzt Anführungszeichen und Satzzeichen. Der Text sieht dann so aus:  
 „Wie spät ist es“ fragte Kathrin ihre Freundin Mascha. Mascha antwortete „Schon nach fünf Uhr.“ Plötzlich hörten sie eine Fahrradklingel. „Tut uns Leid“ riefen Tobias und Björn. „Wisst ihr“ sagte Kathrin zu den beiden „dass ihr nie pünktlich sein könnt?“
- ⑥ Nun fehlen nur noch die Satzzeichen. Dann sieht der Text so aus:  
 „Wie spät ist es?“, fragte Kathrin ihre Freundin Mascha. Mascha antwortete: „Schon nach fünf Uhr.“ Plötzlich hörten sie eine Fahrradklingel. „Tut uns Leid“, riefen Tobias und Björn. „Wisst ihr“, sagte Kathrin zu den beiden, „dass ihr nie pünktlich sein könnt?“

Zeile

## Aufgabe 5

Lesekärtchen Nr. 33-40

- 1 **Der Igel im Winter**  
 2 Einige Tiere verschlafen den Winter. Der Igel zum Beispiel fällt bei einer Temperatur  
 3 von 12 Grad Celsius in Schlaf. Wenn es bei ihm kälter als 0 Grad Celsius wird, zittert  
 4 er sich warm und wacht auf. Dann sucht er sich einen besser geschützten Platz und  
 5 beginnt wieder zu schlafen. So lange er schläft, lebt er von seinem Fett, das er sich  
 6 angeessen hat.  
 7 Seit September hat er so viel gefuttert, dass er den Winter überstehen kann. Wenn er  
 8 im Frühling wieder hervorkommt, ist er ganz mager.



Lies den Text zweimal leise durch.

**Frage 1:**  
 Warum erfriert der Igel im Winter nicht?

**Frage 2:**  
 Schau dir die Überschrift an:  
 Zu welcher Wortart gehören Igel, Winter?



Lösungssseite

zu Frage 1

- 1 Wie lautet die Frage?
- 2 Heißt die Frage „Warum verhungert der Igel im Winter nicht?“
- 3 Nein. Heißt die Frage „Warum überlebt der Igel den Winter?“
- 4 Nein. Wie heißt die Frage genau?
- 5 „Warum erfriert der Igel im Winter nicht?“ (siehe Zeile 10)
- 6 Wie heißt der 1. Satz?
- 7 „Einige Tiere verschlafen den Winter.“ (Zeile 2) Erklärst du da den Grund?
- 8 Nein, der Satz liefert keinen Grund dafür, dass der Igel nicht erfriert.
- 9 Findest du im 2. Satz eine Antwort auf die Frage?
- 10 „Der Igel zum Beispiel fällt bei einer Temperatur von 12° Celsius in Schlaf.“ (Z. 2/3)  
Was bedeutet das?
- 11 Wenn es kälter wird, schläft der Igel ein. 12 Grad Celsius – das ist ungefähr die Temperatur, wo du dir überlegst, ob du beim Fahrradfahren eine warme Jacke anziehen sollst.
- 12 Erfriert der Igel nicht, weil er einschläft?
- 13 Nein, bei 12 Grad Celsius erfriert er wohl auch nicht, wenn er nicht schläft. – Und im 3. Satz?
- 14 Was tut der Igel, wenn es bei ihm kälter als 0 Grad Celsius wird?
- 15 Er zittert sich warm und wacht auf. (Z. 3/4). Bewahrt ihn das vor dem Erfrieren?
- 16 Ja, denn er wird durch das Zittern warm. Und das Aufwachen, schützt ihn das?
- 17 Nein! Dadurch wird es auch nicht wärmer. Nächster Satz?
- 18 „Dann sucht er sich einen besser geschützten Platz und beginnt wieder zu schlafen.“ (Z. 4/5)  
Hilft das gegen das Erfrieren?
- 19 Ja, denn an einem besser geschützten Platz ist es auch wärmer. Um einen besser geschützten Platz zu suchen, muss er jedoch ...?
- 20 ... vorher aufwachen! Insofern ist auch das Aufwachen wichtig, damit der Igel nicht erfriert.
- 21 Prüfe nun auch die nächsten Sätze genauer. Findest du noch etwas, das den Igel vor dem Erfrieren schützt?
- 22 Nein, das angefressene Fett dient offensichtlich nur der Ernährung, nicht der Wärme. (Z. 6)
- 23 Suche die Aussagen, die erklären, warum der Igel nicht erfriert: Punkt 15 und 18.
- 24 Gib nun die Antwort auf die gestellte Frage: „Warum erfriert der Igel im Winter nicht?“
- 25 Antwort: Der Igel erfriert im Winter nicht, weil er – wenn es zu kalt wird – sich warm zittert, aufwacht und sich einen besser geschützten Platz sucht.

zu Frage 2

- 1 Wie heißt die Wortart, mit der man Dinge, Tätigkeiten, Gegenstände Gefühle usw. bezeichnet?
- 2 Man kann einen Artikel (der, die, das) davorsetzen ...
- 3 ... und man schreibt sie groß?

2 Es sind Substantive (= Nomen, = Nomenwörter, = Namenwörter)

zur Vollversion

Zeile

Aufgabe 6

Lesekärtchen Nr. 41 - 48

- 1 Die Frösche
- 2 Ein großer Teich war zugefroren;
- 3 die Fröschlein, in der Tiefe verloren,
- 4 durften nicht ferner quaken noch springen,
- 5 versprachen sich aber, im halben Traum:
- 6 Fänden sie nur da oben Raum,
- 7 wie Nachtigallen wollten sie singen.
- 8 Der Tauwind kam, das Eis zerschmolz,
- 9 nun ruderten sie und landeten stolz
- 10 und saßen am Ufer weit und breit
- 11 und quakten wie vor alter Zeit.

(Johann Wolfgang von Goethe)



WAS BEDEUTET DAS?

durften nicht ferner:

Nachtigall:

Tauwind:

durften nicht mehr  
ein Singvogel mit  
sehr schöner Stimme  
milder Wind, der das Eis  
zum Schmelzen bringt

Lies das Gedicht zweimal leise durch.

Frage 1:

Was ist die richtige Reihenfolge nach dem Inhalt des Gedichtes?

- A Das Eis schmilzt und die Frösche überleben.
- B Die Frösche sind unter dem Eis eingeschlossen.
- C Die Frösche quaken wie früher.
- D Sie versprechen sich, dass sie wunderschön singen, wenn sie lebend davorkommen.

Frage 2:

Was ist das „Witzige“ an diesem Gedicht?

Frage 3:

In welcher Zeitform steht der Satz?

„Sie quakten wieder wie vor alter Zeit.“





Häufig geben Menschen in einer Notsituation Versprechungen, die sie später gar nicht einhalten können. Vielleicht geht es dir selbst manchmal so, z.B. wenn im Zeugnis ein Vermerk steht: „Versetzung gefährdet“ ...



Lösungssseite

zu Frage 1

- ❶ Macht die Reihenfolge der Sätze Sinn?
- ❷ Nein: Du sollst sie in die richtige Reihenfolge bringen. Dazu musst du noch einmal das Gedicht lesen! (siehe Zeile 2-3).
- ❸ Das Gedicht schildert (Z. 2-3), dass Frösche im Teich unter dem Eis eingeschlossen sind.
- ❹ Der erste Satz ist also Satz B: Die Frösche sind unter dem Eis eingeschlossen.
- ❺ Was versprechen sie sich also in ihrer Not? (Zeile 5-6)
- ❻ Sie versprechen sich, so zu singen wie Nachtigallen (Z. 5-7).
- ❼ Der zweite Satz ist also Satz D. Was wird in Zeile 8-9 beschrieben?
- ❽ Wie das Eis schmilzt und die Frösche überleben. Welcher Satz?
- ❾ Der dritte Satz ist also A. Was tun die Frösche in Zeile 10-11?
- ❿ Am Schluss sitzen die Frösche am Ufer und quaken wie früher - also?
- ⓫ Satz C: Die Reihenfolge lautet also: B - D - A - C.

zu Frage 2



- ❶ Das Gedicht beschreibt eine Ausnahmesituation für die Frösche (Z. 2-3).
- ❷ In einer Ausnahmesituation verspricht man alles! Was versprechen sie? (Z. 7)
- ❸ Schön zu singen (Z. 7). Können Frösche singen?
- ❹ Nein! Frösche quaken laut, breit und hässlich: äääääp - äääääp. Also?
- ❺ Das Witzige ist: Frösche können keine anderen Geräusche von sich geben als zu quaken. Ihr Versprechen, so zu singen wie Nachtigallen, können sie gar nicht einhalten.
- ❻ Natürlich können sich Frösche eigentlich auch keine Versprechen geben, weil sie weder sprechen noch so denken können. Das können Menschen!
- ❼ Der Autor dieses Gedichts hat zwar ein Tiergedicht geschrieben, aber eigentlich ein Gedicht über Menschen verfasst.

zu Frage 3

- ❶ Was bedeutet Zeitform?
- ❷ Die Zeitform gibt die Zeit an: jetzt - oder früher - oder in Zukunft?
- ❸ An welchen Wörtern kann man eine Zeitform erkennen?
- ❹ Du kannst jetzt, früher oder später etwas tun.
- ❺ Du kannst die Zeitform also an Tunwörtern erkennen, an den Verben.
- ❻ Wie heißt das Verb (= Tunwort) in diesem Satz?
- ❼ quakten. Und die Grundform von quakten?
- ❽ Die Grundform heißt: quaken. Und wie heißen die drei Zeitformen des Verbs?
- ❾ quaken, quakte, gequakt
- ❿ quakten ist also die erste Vergangenheitsform. Die nennt man: das ...?